

Hochzeit in Montabaur

Am Samstag, den 11.09.2021 fand in der Gemeinde Montabaur ein besonderer Gottesdienst mit Segenshandlung statt. Im Kreis zahlreicher Gäste und einem Teil der Gemeinde empfingen Ramona und Dennis Priebe den Segen zur kirchlichen Hochzeit.

Trotz der immer noch bestehenden Beschränkungen durch die Pandemie konnten der Kirchensaal und weitere Räumlichkeiten so besetzt werden, dass alle Gäste Platz fanden. Auch das Wetter spielte mit, waren doch die Gewitter vom Vortag weitergezogen und ließen der Sonne ausreichend Platz.

Unter dem Solo-Gesang des Liedes „You raise me up“ wurde die Braut vom Vater in die Kirche geleitet. Nach dem Gebet des Vorstehers, Priester Clemens Fischer, wurde das Bibelwort verlesen, das sich das junge Ehepaar gewünscht hatte: 1. Korinther 13 Verse 4-8. Mit dem gesanglichen Wunsch, der Herr möge sein Angesicht über alle Anwesenden erheben, begann der Predigtteil. Das vorgelesene Bibelwort entstammt aus dem „Hohen Lied der Liebe“. So sei das Wesen der Liebe, das jeder kenne müsse, der Liebe beschreiben wolle. Es gebe nichts Vergleichbares, das es mit der Liebe aufnehmen könne. Auch wenn man alles besitzen würde und abgeben könne, alles beherrsche, klug, schön und weise wäre, so wäre doch alles nichts ohne die Liebe.

Und wenn man bedenke, dass Gott die Liebe ist, der Gottessohn Jesus zu uns Menschen kam und mit seinem Leben für unsere Sünden bezahlte, bekomme man eine kleine Ahnung von dieser unendlichen Liebe. Die Liebe ende auch nicht mit dem Tod, sondern gehe darüber hinaus. Wenn die Liebe in uns lebe, gestalte sie auch den Inhalt unserer Gebete. Solche Gebete mag Gott und erhöre sie gerne, weil er für uns das Beste will. „Habt viel Gebetserhörungen und Erlebnisse mit Ihm.“ ermunterte Priester Fischer die jungen Brautleute.

Der Segen Gottes, der heute gespendet werde, könne in der Begegnung in seinem Haus ständig erneuert werden.

Nach einem weiteren Gesangsolo mit Geige und Orgel (GB 221 Ich bete an die Macht der Liebe), beendete der Vorsteher den Gottesdienst mit Gebet und Segen.
Das Brautpaar nahm die vielen Glückwünsche der Anwesenden bewegt und freudestrahlend im

Außenbereich der Kirche entgegen.

7. Oktober 2021

Text: Markus Staudt

Fotos: Marco Klockenbrink





